

Vorwort .....	7
I. Die zunehmende Bedeutung der Pädagogik der Interpretationsmedien	
1. Ein neuer Zweig der Pädagogik .....	9
2. Wandlungserscheinungen der Mittler .....	13
3. Die Interpretation der Auslegungen .....	17
II. Film	
1. Konsolidierung der Schutzmaßnahmen .....	23
2. Differenzierung der Förderungswege .....	25
3. Der Film im Dienste einzelner Unterrichtsfächer ...	32
4. Die Filmkunde .....	36
5. Das Filmgespräch .....	45
6. Filmpädagogische Expansionen .....	48
III. Fernsehen	
1. Wert und Unwert der Präventivaktionen .....	52
2. Preise, Auszeichnungen, Bevorzugungen .....	58
3. Fernsehpädagogik im engeren Sinn .....	61
4. Erzieherische Aufklärung im Fernsehen .....	68
IV. Hörfunk	
1. Untergeordnete Rolle des Jugendschutzes .....	72
2. Kulturelle Leistungen und das Publikum .....	74

3. Gewohnte Ansätze . . . . .	75
4. Systematisierung des Hörfunks in der Schule . . . . .	78
V. Presse	
1. Unzulänglichkeit nachträglicher Kontrollen . . . . .	86
2. Heterogenität der Angebote . . . . .	91
3. Dokumentation einer Pädagogik der Presse . . . . .	95
4. Notwendige Spezifizierungen . . . . .	99
VI. Werbung	
1. Das Land der unbegrenzten Verführung . . . . .	104
2. Popularisierung werblicher Signale . . . . .	110
3. Die Werbung im Unterricht . . . . .	113
4. Werbung in der erzieherischen Diskussion . . . . .	118
VII. Die Pädagogik der Interpretationsmedien im Gesamtauftrag des Lehrers und Erziehers	
1. Querverbindungen unter den Medien . . . . .	123
2. Die Frage nach dem Rezipienten . . . . .	129
3. Der Lehrer als Mittler gegenüber den Medien . . . . .	132
Bibliographie . . . . .	138
Namen- und Sachregister . . . . .	147